



6/2010

Hofstetten-Flüh aktuell





Mit den Raiffeisen-Karten steht Ihnen die Welt offen.

Mit der MasterCard oder der Visa Card von Raiffeisen können Sie weltweit bargeldlos bezahlen. Ausserdem profitieren Sie von weiteren praktischen Vorteilen und Vergünstigungen.
www.raiffeisen.ch/karten

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN

Die vierte Welt: unsere Umwelt.

Wolfgang Mocker

Schwerpunkt	2
Gemeinde	4
Kanton	8
Region	10
Zivilstand	12
Jugend	14
Schulen	17
Hofstetter-Treffen	24
Kirche	26
Dorfleben	30
Feuilleton	37
Veranstaltungen	39
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Juni 2010	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Helen Leus Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. August 2010
		34. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

Format:	Vorlage auf A4 erstellen bitte keine andern Papierformate, auf keinen Fall A5
Texte/Beiträge:	bitte als Word-Datei abgeben , so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden. PDF bringt einen Qualitätsverlust (muss in jpg umgewandelt werden!)
Seitenränder:	oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm
Schrift:	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett , Zwischentitel 16 P/fett . Bitte keine andern Formatierungen!
Bilder:	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der **Gemeindeverwaltung** oder auf der **Homepage**.

Schutz und Erhaltung einheimischer Pflanzen

In unseren Gegenden werden seit hundert Jahren – vor allem seit der Entdeckung Amerikas 1492 – neue Pflanzenarten, sogenannte **Neophyten** eingeschleppt. Diese wurden und werden z.B. durch die weltweite Reisetätigkeit, vermehrte Bautätigkeit (offene Flächen, Samenverbreitung) oder durch wilde Gartenabfall-Deponien verbreitet. Mit dem Deponieren von Gartenabfall in der freien Natur können Gartenpflanzen auswildern, was unerwünscht ist.

Bekannte Beispiele, in unserer Region sind: Himalaja-Knöterich (*Polygonum polystachyum*), Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis/-gigantea*), Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), Beifussblättriges Traubenkraut (*Ambrosia artemisiifolia*), das oft mit Vogelfutter eingeschleppt wird, Indisches od. Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*), in Hofstetten am Weg im Wald oberhalb Sennmatt in Mengen anzutreffen, ausserdem Sommerflieder (*Buddleja davidii*) und falsche Akazie (*Robinia pseudoacacia*). Diese Aufzählung enthält bei uns häufig vorkommende Neophyten, ist jedoch nicht vollständig. Die aufgeführten Pflanzen sind auf der gegenüberliegenden Seite abgebildet (leider aus technischen Gründen nicht farbig).

Viele dieser Pflanzen führen zu einem ökologischen Problem da sie standortgerechte, einheimische Pflanzen- und Tierarten verdrängen. Einige, wie z.B. Riesenbärenklau oder Ambrosia bilden auch ein Risiko für den Menschen, da sie starke Allergien und Ekzeme auslösen. Für den Rückgang von bis zu 43 Tierarten werden sie verantwortlich gemacht. Weil hierzulande die natürlichen Gegenspieler fehlen, nehmen die eingeschleppten Pflanzen überhand, bilden jedoch keine Nahrungsgrundlage für die verschiedenen Tiere mehr. Jede und jeder Einzelne kann jedoch mithilfe dieser Tendenz Einhalt zu gebieten. Achten Sie schon beim Kauf auf die richtige Pflanzenwahl. Besuchen Sie ein Fachgeschäft und lassen Sie sich informieren. Ein interessantes Angebot an einheimischen Pflanzen ist reichlich vorhanden, z.B. Waldmeister (*Galium odoratum*), Frauenmantel (*Alchemilla mollis*), Hungerblümchen (*Draba aizoides*), blauer Eisenhut (*Aconitum napellus*), Vogelbeerbaum (*Sorbus aucuparia*), Wilde Waldrebe (*Clematis vitalba*) oder die Hainbuche (*Carpinus betulus*) und viele andere.

Eine Bekämpfung der Neophyten, mit anderen Worten Ausgraben der Pflanzen oder Abschneiden der Blütenstände vor der Samenreife, sind deutliche Hilfen gegen die Verbreitung dieser Arten. Ausnahmsweise hat die Entsorgung jedoch unbedingt im Kehricht zu erfolgen. Sie dürfen weder kompostiert noch irgendwo deponiert werden.

Helfen Sie mit, die Natur bedankt sich bei Ihnen!

Weitere Infoquellen: www.cps-skew.ch, www.sit.bl.ch, www.wildpflanzen.ch

*Werkkommission, Arbeitsgruppe Naturschutz & Wald
und Redaktion Hofstetten-Flüh aktuell*



Himalaja-Knöterich



Sommerflieder



Kanadische Goldrute



Springkraut



Ambrosia



Riesenbärenklau



Falsche Akazie

Aus dem Gemeinderat vom 25.05.2010

➤ Umweltschutz-Abonnement

Im Sinne der Förderung und Nutzung des öffentlichen Verkehrs hat der Gemeinderat von Hofstetten-Flüh beschlossen, allen in der Gemeinde wohnhaften Jugendlichen beim Übergang von der Primarschule in die Oberstufe bis zur Vollendung der obligatorischen Schulzeit ein Umweltschutz-Abonnement des Tarifverbundes zu finanzieren. Massgebend für den Übergang in die Oberstufe ist die Dauer der öffentlichen Primarschule des solothurnischen Leimentals; derzeit fünf Jahre.

Jugendliche, welche die öffentliche Schule besuchen, erhalten das U-Abo in der Regel selbstverständlich.

Für Jugendliche, welche eine Sonder- oder Privatschule besuchen, ist ein schriftliches Gesuch seitens der Erziehungsberechtigten an den Gemeinderat nötig. Dieses muss die Personalien des / der Jugendlichen, Bezeichnung der besuchten Schule und eine Kopie des vorfinanzierten U-Abonnements enthalten. Aufgrund dieser Angaben kann der Gemeinderat eine Rückvergütung beschliessen.

Der Anspruch verfällt mit dem Abschluss der obligatorischen Schulzeit, also der Zeit nach dem ordentlichen 9. Schuljahr.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin

Nehmen Sie den Aufschwung in Angriff

Steuern | Abschluss | Revision

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Mitglied der TREUHAND  KAMMER

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Steinrain 15 | 4112 Flüh | T 061 731 36 15

info@psconsulting.ch | www.psconsulting.ch



Bauinfo Tannwaldweg und Steinrain

Ab Ende Juni / Anfang Juli 2010 beginnen die Bauarbeiten im Zusammenhang mit der Erneuerung der Wasserleitung sowie der Sanierung der Belagsoberfläche im Tannwaldweg. Zusätzlich wird der schadhafte und unebene Belag unterhalb des Tannwaldweges im Steinrain örtlich instandgesetzt.

In einer ersten Phase wird die Wasserleitung erneuert und im Anschluss werden die Belagsarbeiten realisiert.

Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende September 2010.

Infolge der engen Platzverhältnisse sind Verkehrsbehinderungen unumgänglich. Phasenweise kann die Zufahrt zu den Liegenschaften nicht gewährleistet werden. Wir bitten Sie höflich, während dieser Zeit Ihre Fahrzeuge ausserhalb des Baubereichs abzustellen oder die Zufahrt via St. Annaweg/Feldweg „Rotläng-St. Annaweg“ (Umleitung wird signalisiert) zu benutzen.

Wir sind uns bewusst, dass sich durch die Bauarbeiten gewisse Unannehmlichkeiten ergeben. Die beteiligten Bauunternehmungen (Albin Borer AG und Heinis AG) und die Bauleitung werden sich bemühen, diese auf ein Minimum zu beschränken und die Arbeiten termingerecht und speditiv auszuführen.

Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Verständnis!

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

Abteilung Bau- Umwelt- und Raumplanung, Gemeinde Hofstetten-Flüh: Roland Ebner ☎ 061 735 91 80

Bauleitung:

Ingenieurbüro Märki AG, Daniel Gschwind ☎ 061 726 93 33

Bauunternehmung:

Albin Borer AG, ☎ 061 761 11 06

Rohrleitungsbau:

Heinis AG, Willi Nussbaumer ☎ 061 726 64 22

Werkkommission

Das Hofstetter Chöpfli

Naturschutz- und Erholungsgebiet oder Tummelplatz für Leichtsinn und Vandalismus?



Seit 2005 bemühen sich Forst und Naturschutz intensiv ums Hofstetter Chöpfli, indem im Wald mehr Licht geschaffen wird, damit die dort vorkommenden seltenen Pflanzen wieder bessere Wachstumsbedingungen haben. Spaziergänger und Wanderer werden durch Tafeln informiert, auf denen auch deutlich steht, dass eine neue offizielle Feuerstelle eingerichtet wurde damit keine wilden Feuer gemacht werden.



Feuer machen ist in Naturschutzgebieten untersagt!

Damit die Natur sich erholen kann wurde auch ein neuer Weg angelegt und letzten Herbst noch die Felsköpfe von zuviel Schatten spendenden Bäumen befreit. Damit die Felsköpfe nicht ständig betreten und damit wieder aufkommende Pflanzen gleich wieder zertrampelt werden wurde der bisherige Weg mit einem Lattenzaun beim Kreuz gesperrt und die Wanderer auf den neuen gewiesen.



Und nun diese Bilder!

Der Zaun ist zerstört und wilde Feuer werden munter weiter gemacht mit dem – leider – üblichen Abfall rundherum. In Zukunft sollen solche Litteringsünder zur Kasse gebeten werden (s.S. 8 in diesem Heft).

*Forstbetriebsgemeinschaft am Blauen
Redaktion Hofstetten-Flüh aktuell*

gärtner strassenbauer pflästerer gartenplaner

Unser aktuelles Angebot

Schneiden von Hecken aller Art

Bekämpfen von Schädlingen
und Krankheiten an Zierpflanzen

Letzte Rasensanierungen

Sommerdüngung Rasen



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch

Henrik Haerden - Dipl.Gartenbautechniker TS
T 061 731 30 39 - M 079 263 78 31 - h.haerden@oserbauteam.ch

Litteringbussen

Ab 2010 in allen Solothurner Gemeinden

Das Liegenlassen von Abfällen im öffentlichen Raum (Littering) ist für viele ein grosses Ärgernis. Bisher wurden die Täterinnen und Täter vor allem mit Prävention dazu ermuntert, sich besser zu benehmen. Obwohl Littering strafbar ist, konnte die Polizei höchstens mit aufwändigen Strafverfahren dagegen vorgehen.

Ab sofort geht es einfacher: Wer jetzt erwischt wird, erhält direkt vor Ort eine Geldstrafe!

Die Hintergründe

Wie verschiedene Studien zum Beispiel aus Deutschland zeigen, befürwortet eine Mehrheit der Bevölkerung Geldbussen gegen das so genannte Littering. Sie sind ein einfaches Gegenmittel und verursachen nur geringe Kosten. Die Bussen ergänzen bestehende vorbeugende Massnahmen. Sie dienen als repressives Werkzeug, wenn die Abfallsünder auf die Sensibilisierung nicht ansprechen. Ausserdem wirkt schon das Wissen um mögliche Bussen abschreckend. Bereits 2004 hat deshalb der Kantonsrat des Kantons Solothurn den Regierungsrat aufgefordert, « ... einen Ordnungsbussenkatalog zur kantonalen Abfallverordnung zu erlassen und die Polizeiorgane mit der Bussenerhebung zu ermächtigen». Das zuständige Amt für Umwelt AfU ist daraufhin aktiv geworden. Zuerst wurde im Rahmen eines mehrjährigen Massnahmenplanes das Problem mit diversen Präventionskampagnen bekämpft. Zudem wird seit 2008 in den Schulen der durch die KEBAG und die KELSAG finanzierte Abfallunterricht kostenlos angeboten. Nachdem dann erste Erfahrungen mit Ordnungsbussen aus anderen Kantonen vorlagen, prüfte das AfU dieses Vorgehen auch für den Kanton Solothurn.

Die gesetzliche Grundlage

Im neuen Gesetz über Wasser, Boden und Abfall (GWBA) ist nun die gesetzliche Grundlage zur Einführung von Litteringbussen geschaffen worden. Seit 2010 kann die Polizei erappte Sünder unmittelbar büssen, also vor Ort und ohne Zeitverzögerung durch ein langwieriges Gerichtsverfahren. In § 170 des GWBA wird der Regierungsrat ermächtigt, eine Liste der Übertretungen aufzustellen, welche durch Ordnungsbussen geahndet werden sollen. In der zugehörigen Verordnung (VWBA) werden die Details geregelt. Der Bussenkatalog wurde bewusst einfach gehalten. Gebüsst wird das Wegwerfen, Ablagern oder Zurücklassen von Abfällen im öffentlichen Raum. (gilt z.B. auch beim Wandern und um Feuerstellen)

Die Ordnungsbussen sind seit 4. Mai 2010 rechtswirksam

Fr. 40.- Einzelne Kleinabfälle wie Dosen, Flaschen, Verpackungen, Zigarettensammel, Kaugummi, Essensreste

Fr. 80.- Mehrere Kleinabfälle unter einer Menge von 5 Litern (inkl. Hundekot oder Inhalt eines Aschenbechers)

Fr. 250.- Kehrriechtsäcke oder Kleinabfälle ab einer Menge von 5 bis 110 Litern

Fr. 20.- Zeigen die Täter keine Reue, z. B. keine Bereitschaft, die Abfälle ordentlich zu entsorgen, so kann die Busse um Fr. 20.- erhöht werden



Sämi Salathé

**Fahrlehrer für
Auto und Motorrad
4116 Metzerlen
N: 078 734 66 46
www.saemis.ch**



Laufend: Nothelferkurs – Verkehrskundekurs – Töff-Grundkurs



**ERNST ETTLIN
MALERGESCHÄFT**
NACHFOLGER MAURON & BRODBECK

EIDG. DIPL. MALERMEISTER

Schulgasse 21
4105 Biel-Benken
Büro Hofstetten:
Tel. 061 733 10 10
Fax 061 733 10 11
www.ettlin-maler.ch

Wir empfehlen uns für kompetente Beratung sowie saubere, fach- und termingerechte Malerarbeiten in den folgenden Bereichen:

• Renovationen • Um- + Neubauten • Tapezierarbeiten • Betonsanierung

Ein Fall für dich

Lass dich reinziehen von den Kulturtagen 2010. Genau auf dich, deine Freundinnen und Freunde ist dieser mehrtägige Event zugeschnitten. Die Kulturtage 2010 bieten verschiedene Workshops, die du kostenlos besuchen und in denen du dich entfalten kannst. Ob sich deine Interessen in Richtung Musik, Theater, Kunst, Literatur oder Medien bewegen, die Kulturtage 2010 bieten dir eine ausgezeichnete Plattform, deine Vorlieben auszuleben und diese dann – je nach Thema – einem breiten Publikum zu präsentieren.

Laufen (8.-11. Juli) oder Bättwil (12.-15. August)

Workshops

- Bildhauerei
- Malerei
- Chor
- Mode
- Film
- Musik
- Kurzfilme
- Neue Medien
- Handy-Fotografie
- Radio
- Komposition / Improvisation
- Theater
- Literatur
- Tonstudio
- Slam Poetry
- Spiel (Play4you.ch)



Mehr erfährst du auf

www.kulturtage2010.ch

und genau da kannst du dich auch sofort anmelden.



Die gelbe Klasse.

PostAuto**DIE POST** 

Neuer Frühkurs am Sonntag ab Metzerlen, Post

Neu erreichen die Fahrgäste in Basel die Fernverkehrsanschlüsse bereits um 07.22 Uhr via S3 ab Aesch BL, Bahnhof.

Der Kanton Solothurn hat die PostAuto Schweiz AG beauftragt, einen neuen Sonntagsfrühkurs ab Metzerlen, Post, nach Ettingen, Bahnhof, im Fahrplan aufzunehmen. Der neue Kurs fährt ab Metzerlen, Post, als Linie 69 via Mariastein bis Hofstetten SO. Danach als Linie 68 weiter via Ettingen, Bahnhof, bis Aesch BL, Bahnhof. Dieses Angebot gilt ab sofort und wird auch im neuen Fahrplan 2011 weitergeführt.

Ab sofort:

Neuer Frühkurs Metzerlen, Post Sonn- und allg. Feiertage	
Linie 69 / 68	
Metzerlen, Post ab	06:30
Metzerlen, Hauptplatz ab	06:30
Mariastein, Metzerlenstrasse ab	06:33
Mariastein, Kirchplatz ab	06:35
Mariastein, Metzerlenstrasse ab	06:36
Mariastein, Abzw. Rotberg ab	06:38
Hofstetten SO, Mariasteinstrasse an	06:42
Hofstetten SO, Mariasteinstrasse ab	06:43
Hofstetten SO, Ettingerstrasse ab	06:44
Ettingen, Holle ab	06:49
Ettingen, Oberdorf ab	06:50
Ettingen, Bahnhof an	06:53
Ettingen, Bahnhof ab	06:54
Aesch BL, Neumatt ab	07:03
Aesch BL, Bahnhof an	07:07
Anschluss S3 nach Basel	07:10
Anschluss S3 nach Laufen	07:17

Online-Fahrplan unter <http://www.postauto.ch>.

G e b u r t

19. Mai **Standke Anna**, Tochter des Standke Oliver und der Standke-Wirz Evelyne Elisabeth wohnhaft Talstr. 60, Flüh

Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

T r a u u n g e n

21. Mai **Obrecht Michael Andreas und Blunski Isabel Beatrix** wohnhaft In den Reben 60, Hofstetten

29. Mai **Cosato Luigi und Eckhardt Cathrin** wohnhaft Mariasteinstrasse 22, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

G r a t u l a t i o n e n

Den **80. Geburtstag** feiern am:

07. Juli **Schwyzzer-Borer Anna**, wohnhaft Flühstr. 24, Hofstetten

16. Juli **Nigg-Gmünder Lisetta**, wohnhaft Alte Hofstetterstr. 13, Flüh

29. August **Fritsche-Hemberger Walter**, wohnhaft Schössliweg 11, Hofstetten

Den **85. Geburtstag** feiert am:

16. August **Frey-Schibli Heinrich**, wohnhaft Steinrain 39, Flüh

Den **90. Geburtstag** feiert am:

17. Juli **Struchen-Stöckli Rosa**, wohnhaft Baselweg 2, Hofstetten

Den **91. Geburtstag** feiert am:

13. Juli **Stöckli-Lüthi Martha**, wohnhaft Mariasteinstr. 67, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

T o d e s f ä l l e

30. Mai **Alice Nussbaumer-Gasser**
 wohnhaft gewesen im Pfl egewohnheim Flühbach

7. Juni **Claudio Cassan-Fischer**
 wohnhaft gewesen Auf den Felsen 65, Hofstetten

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

*4114 Hofstetten
Tel. 061 731 28 24*

Wegen **Wiedereröffnung** des Restaurant Kehlengrabenschlucht
in Hofstetten, suchen wir ab Oktober 2010 folgendes Personal:

Koch / Service-Personal / Bar-Personal
Voll- oder Teilzeit, männlich oder weiblich

Bei Interesse freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung.

Restaurant Kehlengrabenschlucht
Gisela Gschwind Mariasteinstrasse 32 4114 Hofstetten
Handy 079 322 31 32



Jugendarbeit Solothurnisches Leimental
c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde
Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh
T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346
info@jasol.ch – www.jasol.ch

Von wegen «No Future Generation»; das waren vielleicht wir mal!

Junge Menschen heute müssen nach wie vor ihre Jugend bewältigen, das heisst, sie haben immer noch eine Reihe Entwicklungsschritte zu machen. Die gesellschaftliche und die wirtschaftliche Lage in der sie dies tun müssen, ist alles andere als rosig und dennoch stellen neue Forschungen ein Ansteigen der Leistungsbereitschaft und der Übernahme von Verantwortung fest (Jugendsurvey COCON).

Am 17. Mai war Professor Richard Münchmeier, ehemaliger Leiter des Deutschen Jugendinstituts in München und Institutsleiter an den Universitäten Dresden und Berlin, zu Gast in der ökumenischen Kirche in Flüh. Es war die zweite Veranstaltung von **FOKUS JUGEND** – einer Veranstaltungsreihe, mit der die evangelisch reformierte Kirchgemeinde und die JASOL Themen der Jugend beleuchten.



Dieser Abend stand unter dem Thema «Junge Menschen brauchen Räume», wobei mit Raum nicht das eigene Kinderzimmer gemeint sei, wie Münchmeier gleich zu Beginn betonte, sondern jede Art von Sozialräumen und Beziehungen



in denen Jugendliche sich bewegen. Rund $\frac{2}{3}$ - $\frac{3}{4}$ dessen, was sie zum Leben brauchen, lernen Jugendliche laut der OECD z.B. in der Gleichaltrigengruppe, der Familie, auf dem Schueli (in informellen Räumen) oder in der offenen Jugendarbeit, dem Jugendverband usw. (in non-formalen Räumen).

Mit der JASOL und ihren verschiedenen Projekten stellt die Gemeinde Hofstetten-Flüh ihren Jungen Menschen einen solchen non-formalen Raum zur Verfügung und erfüllt damit gleich alle 5 der von Münchmeier aufgestellten Qualitätsanforderungen an

eine zeitgemässe Jugendarbeit: «Selbermachen ermöglichen», «Möglichkeit zur Partizipation», «Möglichkeit der Reflexion», «Rhythmisierung der Arbeit» und «Qualität des sozialen Prozesses»



Die Jugend als Lebensphase ändert sich ständig; vorbei die Zeiten, in denen romantische Soziologen von der Jugend als Schonraum sprachen. Die Probleme und Krisen der Erwachsenenwelt sind längst bei der Jugend angekommen. So nennen Jugendliche «Krise/Armut, 72%», «Arbeitslosigkeit, 69%», «Terroranschläge, 67%» und «Umweltverschmutzung, 61%» als ihre grossen Probleme (Zahlen aus der Schell Jugendstudie 2006). Allerdings fehlt ihnen zu deren Bewältigung unsere Erfahrung.

Provokativ könnte man sagen «die Jugend» gibt es gar nicht mehr. Auf der einen Seite findet die Pubertät mit Erreichen der Geschlechtsreife immer früher, ja schon fast im Kindesalter, statt, auf der anderen Seite verlängert sich die wirtschaftliche Abhängigkeit wegen längerer Ausbildungen und schwierigem Einstieg ins Erwerbsleben bis weit ins Erwachsenenalter. Eine Entwicklung die von Seiten der Eltern und der Jungen einiges an Bewältigungsaufwand erfordert. Da ist es beruhigend zu wissen, dass die Anstrengungsbereitschaft von den 15-21jährigen deutlich am steigen ist. Ist es unsere auch?

Niggi Studer, Jugendarbeiter

Jugend ist ...

... was du daraus machst!

Tipp



*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter „GA-Tageskarten“ zu CHF 35.-- (Einwohner), CHF 40.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr.** Machen Sie Gebrauch davon!*

Garage Stöckli Hofstetten

061/731 12 02



New Meriva

Kleine ganz gross!

www.garagestoekli.ch



Einladung zum Elterninfoabend

Jahresthema: Wertschätzung

Donnerstag 2. September, 20 Uhr

Turnhalle Primarschule Flüh

Frau Pia Kim, Psychologin und Erziehungsberaterin
referiert über die Kampagne „Stark durch Erzie-
hung“



Zur Information:

Der **Elternrat Hofstetten** hat eine neue E-Mail Adresse.
Diese lautet **erh@bluewin.ch** und gilt ab sofort.

✂-----
Anmeldung

Name: _____ Vorname: _____

☐ Ich/wir nehmen am Elterninfoabend teil

Anzahl Personen: _____

Bitte geben Sie Ihrem Kind die Anmeldung bis am **23. August 2010** mit in die Schule.

Ferienplan und Schulfreie Tage

Schuljahr 2010/2011

Beginn: **Montag, 09. 08. 2010**

Ende: **Freitag, 01. 07. 2011**

1. Semester: Montag, 09. 08. 2010 - Freitag, 21. 01. 2011

2. Semester: Montag, 24. 01. 2011 - Freitag, 01. 07. 2011

Ferien	erster Ferientag	erster Schultag
Herbstferien 2 Wochen	Sa 25. Sept. 2010	Mo 11. Okt. 2010
Weihnachtsferien 2 Wochen	Fr 24. Dez. 2010	Mo 10. Jan. 2011
Fasnachtsferien 2 Wochen	Sa 05. März 2011	Mo 21. März 2011
Frühlingsferien 2 Wochen	Sa 16. April 2011	Mo 02. Mai 2011
Sommerferien 6 Wochen	Sa 02. Juli 2011	Di 16. Aug. 2011

Schulfreie Tage

Mi	15. Sept.	2010	Kantonaler Lehrertag
Mo	01. Nov.	2010	Allerheiligen
Mo	06. Dez.	2010	St. Nikolaus
Do	02. Juni	2011	Auffahrt
Fr	03. Juni	2011	Auffahrtsbrücke
Mo	13. Juni	2011	Pfingstmontag
Do	23. Juni	2011	Fronleichnam
Mo	15. Aug.	2011	Maria Himmelfahrt

Schuljahr 2011/2012

Beginn: **Dienstag, 16. 08. 2011**
Ende: **Freitag, 29. 06. 2012**

1. Semester: Dienstag, 16. 08. 2011 - Freitag, 20. 01. 2012
2. Semester: Montag, 23. 01. 2012 - Freitag, 29. 06. 2012

Ferien	erster Ferientag	erster Schultag
---------------	-------------------------	------------------------

Herbstferien 2 Wochen	Sa 01. Okt. 2011	Mo 17. Okt. 2011
Weihnachtsferien 2 Wochen	Sa 24. Dez. 2011	Mo 09. Jan. 2012
Fasnachtsferien 2 Wochen	Sa 18. Febr. 2012	Mo 05. März 2012
Frühlingsferien 2 Wochen	Sa 31. März 2012	Mo 16. April 2012
Sommerferien 6 Wochen	Sa 30. Juni 2012	Mo 13. Aug. 2012

Schulfreie Tage

Mo	15. Aug.	2011	Maria Himmelfahrt
Mi	14. Sept.	2011	Kantonaler Lehrertag
Di	01. Nov.	2011	Allerheiligen
Di	06. Dez.	2011	St. Nikolaus
Di	01. Mai	2012	Maifeiertag
Do	17. Mai	2012	Auffahrt
Fr	18. Mai	2012	Auffahrtsbrücke
Mo	28. Mai	2012	Pfingstmontag
Do	07. Juni	2012	Fronleichnam

Schuljahr 2010/2011

Schulanfang

Die Schule beginnt am **Montag, 09. August 2010.**

Es gelten folgende Anfangs- und Schlusszeiten:

Kindergarten Hofstetten:

- 1. KG – Jahr: 14.00 – 15.00 Uhr in Begleitung eines Elternteils
- 2. KG – Jahr: 08.10 – 11.40 Uhr

Primarschule Hofstetten:

- 1. – 5. Klasse: 08.10 – 11.40 Uhr

Schulanfangsfeier Hofstetten: 10. 30 Uhr

Kindergarten Flüh:

- 1. KG – Jahr: 14.00 – 15.00 Uhr in Begleitung eines Elternteils
- 2. KG – Jahr: 08.20 – 11.50 Uhr

Primarschule und Einführungsklasse Flüh:

- EK – 5. Klasse: 08.20 – 11.50 Uhr

Schulanfangsfeier Flüh: 08.30 Uhr

Schulabschluss im ersten Quartal

Mittwoch, 15. September 2010

**KLT (Kantonalen Lehrerinnen-
und Lehrertag)**

Klassenzuteilung

Schule / Kindergarten Hofstetten	Klassenlehrerin / Klassenlehrer
Kindergarten Wirbelwind	Frau Angelika Rüde
Kindergarten Felsenäscht	Frau Riet Stürchler
1. Klasse	Herr Jürg Stürchler
2. Klasse	Frau Franziska Graf
3. Klasse	Frau Esther Rupp
4. Klasse	Frau Maria Ferraoli
5. Klasse	Frau Monika Thomet Frau Simone Imhof
Schule / Kindergarten Flüh	Klassenlehrerin / Klassenlehrer
Kindergarten Regenbogen	Frau Susan Bruderer Frau Yvonne Wasmuth
1. /2.Klasse	Frau Elisabeth Moser-Gloor
3. Klasse	Frau Heidi Scheidegger
4./5. Klasse	Frau Erika Petta
Einführungsklasse (EK)	Klassenlehrerin / Klassenlehrer
EK 2	Frau Charlotte van Oostrum
Schulische Heilpädagogin	Frau Janny Kooistra

Das Geheimnis der 7 Perlen

Musical von Primarschule und Kindergarten des Storchennests Flüh

Mit grossem Engagement der Lehrkräfte, unterstützt von professioneller Seite durch Frau Wiggli der Theaterpädagogin, fieberten die Kinder dem grossen Tag entgegen. Je näher der Tag rückte, umso grösser wurde auch die Aufregung.

Pünktlich, wie auch bei uns die lang ersehnte Sonne zurückkam, startete auch im Musical die Reise in die Ferien. Jan und Lisa haben beim Fischen eine Flaschenpost aus dem Meer gefischt, darin befand sich die Geschichte von Aquarina der Meeresprinzessin.

Bei einer spannenden 7-jährigen Reise durch die Unterwasserwelt gingen Aquarina und ihr Freund Flössli, ein farbenprächtiger Fisch, auf die Suche nach den 7 verlorenen Perlen. Auf ihrer Abenteuerreise begegneten sie farbenfrohen Wasserpflanzen, Quallen, einem Schiff mit tüchtigen Matrosen, Krebsen, einem riesengrossen Octopus, vielen Fischen und einem Haifisch. Sie gerieten dabei in einen Wasserwirbel. Am Ende kamen sie zu einem alten Schiffswrack, wo sie auch die letzte der 7 Perlen fanden. Als Aquarina Flössli zum Dank ihre Perlenkette um den Hals legte, verwandelte er sich in einen wunderschönen Prinzen.

Frau Moser dankte Frau Wiggli (Theaterpädagogin), der Gemeinde Hofstetten-Flüh für deren finanziellen Beitrag, Herrn Toni Ebnöter und dem Lehrerensemble sowie den Schülern aus dem Orchester der MUSOL für die musikalische Unterstützung, Herrn Martin (Abwart) und allen Lehrkräften mit Blumen und süssen Perlen.

Wir Eltern, Verwandten und Freunde durften zwei wunderschöne Aufführungen vor einer grandiosen Kulisse, mit farbenprächtigen Kostümen und mit wunderschönem Gesang und schöner Musik geniessen. Als Dank und Zeichen unserer Wertschätzung überreichte der Elternrat Flüh im Namen aller Eltern ebenfalls einen Blumenstrauss.

S. Mühlethaler





14. Internationales Hofstetten-Treffen Hofstetten-Flüh/Schweiz 24.06 – 26.06.2011

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Vom 24.06. – 26.06.2011 wird das 14. Internationale Hofstetten-Treffen in unserer Gemeinde stattfinden. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren und das Organisationskomitee möchte Sie an dieser Stelle in groben Zügen über die „drey scheenste Däg 2011 in Hofstettä“ informieren.

Wir erwarten rund 500 Gäste aus den Hofstetten in Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie viele Besucher aus der nahen Umgebung.

Das Festgelände wird sich auf das folgende Gebiet beschränken:
Mammut, Baselweg, Ettingerstrasse bis Flühstrasse, Kreuzweg, Büneweg, Mammut.

Auf dem Mammutareal erfolgt die Installation eines grossen Zeltes für ca. 800 Personen. Dort werden grössere Unterhaltungsangebote stattfinden wie Musik, Tanz, Aufführungen, etc.
In den diversen Scheunen und Kellern sind „Beizlis“ geplant mit unterschiedlichen Verpflegungsmöglichkeiten.

Am Samstag präsentiert sich ein bunter Markt auf dem Schulhausplatz. Sind Sie daran interessiert, einen eigenen Stand zu betreiben?
Melden Sie sich bitte bei Gabriela Gschwind, Tel. 079 319 60 45.

Sie vertreiben Lebensmittel aus Eigenproduktion (Wein, Fleisch, Gemüse, Eier, etc.)? Wir sind interessiert und bemüht, für den Festbetrieb nach Möglichkeit regionale Produkte zu berücksichtigen.
Lucien Rüeger, Tel. 079 320 61 47, nimmt Ihre Angebote gerne entgegen.

Ein allfälliger Reingewinn des gesamten Festanlasses kommt einem öffentlichen Zweck zu gut.

Bitte beachten Sie auch in der Mitte des Heftes die Informationen betreffend der Unterbringung unserer ausländischen Gäste.



Das Organisationskomitee

Markus Gschwind	Präsident
Christian Klingele	Vize-Präsident, Gästebetreuung
Brigitta Küry-Albisser	Sekretariat, Administration
Paul Schönenberger	Finanzen
Martin Schwitter	Kommunikation / Sponsoring
Martin Gschwind	Bauten und Installationen
Andreas Meier	Bauten und Installationen
Esthi Peressini	Festbetrieb und Abendunterhaltung
Gabriela Gschwind	Festbetrieb und Abendunterhaltung
Heinz Salvisberg	Festbetrieb und Abendunterhaltung
Lucien Rüeger	Festwirtschaft, Logistik und Versorgung
Markus Stöckli	Sicherheit und Verkehr

wird Sie laufend über den Stand der Vorbereitungen informieren.

Für Fragen rund ums Fest steht Ihnen unser
OK-Präsident Markus Gschwind Tel. 079 311 57 25 zur Verfügung.

Wir hoffen natürlich auf schönes Wetter, gutes Gelingen und viele tolle Be-
gegnungen.

Für das OK

Markus Gschwind, Präsident

Inserat



Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebssmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



MEHR MIT WIRKUNG



1. Kirchen-Mitwirkungstag am Samstag 23. Oktober 2010

„Kirche ist so aktuell wie die Ideen ihrer Leute“ oder ein wenig komplizierter formuliert: Die reformierte Kirche ist von ihren Wurzeln her basisdemokratisch verfasst – theologisch, historisch und strukturell.

Das Rad der Mitwirkung dreht sich Jahr für Jahr. Der Kirchen-Mitwirkungstag macht es Ihnen möglich aufzusteigen, mitzumachen und eigene Ideen einzubringen.

Wie wir uns diesen Kirchen-Mitwirkungstag im Detail vorstellen, stellen wir Ihnen an einem Infoabend gerne vor:

Infoabend MEHR MITWIRKUNG IN DER KIRCHE am Montag, 23. August 2010, 20.00 bis 21.00h in der Kirche Flüh. Alle interessierten Kirchgemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

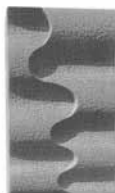
Für weitere Infos/Fragen wenden Sie sich an Martina Hausberger, Diakonin der Evang.-ref. Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental Tel. 061 731 38 84, martina.hausberger@kgleimental.ch

Veranstaltungen im Juli / August 2010

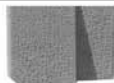
Samstag, 3. Juli 2010. Ökumen. Begegnungswandertag. Rundwanderung ab **Arisdorf** mit Begegnungen der Tiger auf der Sennweide und dem **Olsberger Stift** (max. 4 Stunden, auch für Familien geeignet). Nächster Termin: **Freitag, 3. September 2010.** Max. fünfstündige Rundwanderung ab **Talweiher** mit Besuch der **Kirche Oltingen**. *(Infos und Anmeldung auf dem Sekretariat, Tel. 061 731 38 86. Besammlungszeit wird noch bekanntgegeben unter www.kgleimental.ch oder in den Wochenzeitungen!)*

Treffpunkt, 26.08., 14.30 h. Der „Basler Märchenkreis“ erzählt uns an diesem Nachmittag von Frauen – weisen und listigen, heiteren und ernsten, alten und jungen. Der „Basler Märchenkreis“ ist eine Untergruppe der Schweizerischen Märchengesellschaft (SMG). Sie bieten zweimal pro Jahr einen offenen Abend im gemütlichen Rahmen des Buch-Antiquariats „zum Bücherwurm“ in Basel an. Ihr grösster Anlass ist die „Erzählnacht“. Da gibt es Märchen und Geschichten vom Feinsten, aus aller Welt und z.T. mit musikalischer Begleitung.

- Sa. 03.07. Ökumen. **Begegnungswandertag** (siehe oben)
- So. 04.07. 18.00 **Abendgottesdienst**, Pfarrer Armin Mettler
- So. 11.07. 10.00 **Gottesdienst**; Tour de Leimental, Pfarrer Armin Mettler, **Kirche Witterswil**
- So. 18.07. 10.00 **Gottesdienst**; Tour de Leimental, Pfarrer Armin Mettler, **Kirche Hofstetten**
- So. 25.07. 10.00 **Gottesdienst**; Tour de Leimental, Pfarrer Michael Brunner, **Kirche Rodersdorf**
- Fr. 30.07. 10.30 Ökumen. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim **Flühbach**, Pfarrer Michael Brunner
- So. 08.08. 10.00 **Gottesdienst**; Tour de Leimental, Taufe, Pfarrer Michael Brunner, **Kirche Metzleren**
- Mi. 11.08. 09.30 **Krabbelgruppe**. Weitere Daten: 18. und 25.08.2010
- So. 15.08. 10.00 Gottesdienst, „**Maria bei den Reformatoren**“, Pfarrer Armin Mettler, Kirche Flüh
- Fr. 20.08. 17.00 **Filmopenair für Jugendliche**
20.00 Ökumen. **Taizé-Gebet**, Einsingen um 19.30 h, Johanneskapelle Hofstetten
- Sa. 21.08. 17.00 **Filmopenair** (siehe Seite 28)
- So. 22.08. 10.00 **Willkommensgottesdienst für 1. Klässler** und ihre Eltern, Taufe, Pfarrer Michael Brunner und Katechetin Anita Violante
- Mo. 23.08. 20.00 Infoabend **MEHR MITWIRKUNG IN DER KIRCHE** (siehe oben)
- Do. 26.08. 14.30 **Treffpunkt** (siehe oben)
- Fr. 27.08. 10.30 Ökumen. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim **Flühbach**
- So. 29.08. 10.00 **Begegnungsgottesdienst mit Biel-Benken**, Pfarrer Armin Mettler und Pfarrer Hans Tontsch



Ausführung von Grabmalen und Urnenwandplatten!



Hofstetterstrasse 52
4112 Flüh

Tel. 061 481 36 44
Fax 061 481 31 25

21. AUGUST 2010

Bagdad Cafe

QUARTIERFEST ab 17h

Alle bringen ihr Essen selber mit.
Grill, Getränke und Glace stehen bereit.

OPENAIR FILM ab 21h

Bagdad Café
Bei der Oek. Kirche in Flüh



Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Priesterliche Ferienaushilfe für die Monate Juli und August

(während der Sommerpause der Patres aus Mariastein)

Vom 1. Juli – 31. August wird Pfarrer Ignacy Bokwa, Priester und Professor aus Polen, die kirchlichen und seelsorgerlichen Dienste und den gesamten Bereitschaftsdienst in unserer sowie den Nachbarpfarreien Rodersdorf, Metzleren, Burg, Witterswil-Bättwil übernehmen.

Pfarrer I. Bokwa wurde uns durch den Regionalverantwortlichen, Bischofsvikar Arno Stadelmann, empfohlen. Er spricht sehr gut Deutsch und ist mit dem hiesigen kirchlichen Brauchtum bestens vertraut, da er bereits in mehreren Pfarreien in der Schweiz als Aushilfepriester in der Ferienzeit tätig war.

Damit auch in dieser Zeit eine problemlose Abwicklung der kirchlichen Angelegenheiten gewährleistet ist, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Die Patres des Klosters Mariastein übernehmen keine kirchlichen Dienste während den Monaten Juli und August
- Pfarrer I. Bokwa ist über folgende Nummern erreichbar:
Pfarramt Hofstetten-Flüh: 061 731 10 66. Ausserhalb der Bürozeiten, insbesondere in seelsorgerlichen Notfällen, über die **Notfall-Handy-Nummer: 079 927 27 11**. Eine weitere Telefonnummer erfahren Sie über den Anrufbeantworter des Pfarramtes
- Für kirchliche Dienste wie Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen wenden Sie sich bitte in jedem Fall an das Sekretariat der Pfarrei
- An den Wochenenden sind jeweils drei Eucharistiefeiern, alternierend in unserer sowie den genannten Pfarreien vorgesehen. Bitte beachten Sie wie immer die liturgischen Angaben im Pfarrblatt „Kirche heute“

Wir danken Ihnen für die Beachtung dieser Regelung.

Im Namen der Pfarrei möchten wir uns auch bei Pfarrer I. Bokwa für die Bereitschaft, die Ferienzeit zu überbrücken, bestens bedanken.

*Im Auftrag des Kirchgemeinderats Hofstetten-Flüh
Catherine Huck*

Einige kirchliche Daten für die Monate Juli und August

Sonntag	18.07.	10.00	Tour de Leimental - ev. ref. Gottesdienst mit Pfarrer Armin Mettler, in der Pfarrkirche
Samstag	24.07.	17.30	Eucharistiefeier mit Reisesegen für das Sommerlager der JuBla, in der Pfarrkirche
Freitag	30.07.	10.30	Ökumenischer Gottesdienst im Pflgewohnheim Flühbach in Flüh mit Pfr. M. Brunner
Sonntag	15.08.	11.00	Eucharistiefeier mit Kirchenchor, Pfarrkirche
Samstag	21.08.		Ministranten Ausflug, Sensorium, Rüttihubelbad
Sonntag	22.08.	18.00	Kindergottesdienst mit Carmen Hübner-Hasenfratz und Vorbereitungsteam, Pfarrkirche



Hofstetten-Flüh

Keine Angst vor HarmoS

An der Versammlung der CVP Hofstetten-Flüh vom 1. Juni informierte Bildungsdirektor Klaus Fischer über die HarmoS-Vorlage, die im September vors Volk kommt. Falls das Baselbiet HarmoS ablehnt, kann das Leimental auch in Zukunft seine Schulstruktur am Nachbarkanton ausrichten.

Die Wirtschaft fordert eine bessere Schulbildung, zudem müsse der Dschungel der kantonalen Schulsysteme vereinfacht werden. „Heute verschlingen kantonseigene Lehrmittel Unsummen von Steuergeldern“ bemerkte Fischer. Das HarmoS-Konkordat erfüllt den Volksauftrag zur Harmonisierung der Schulen gemäss der Bundesverfassung. Gesamtschweizerisch soll am Ende der Schulzeit das gleiche Bildungsniveau erreicht werden.

Nach dem zweijährigen Kindergarten folgen sechs Jahre Primarschule und drei Jahre Oberstufe. Im Kanton Solothurn besteht heute ein Obligatorium für ein Kindergartenjahr, aber 98 % der Kinder besuchen beide Jahre. Die Eltern können neu ohne externe Abklärung ihr Kind ein Jahr später in den Kindergarten schicken. Die Rechte der Eltern werden gestärkt.

Im Lehrplan für die Deutschschweiz werden naturwissenschaftliche Fächer stärker gewichtet, die Stundentafel bleibt aber in der Hoheit der Kantone. In der Nordwestschweiz wird ab dem 3. Schuljahr Frühfranzösisch und zwei Jahre später Englisch unterrichtet.

Die Einführung von Tagesstrukturen (Blockzeiten oder Mittagstische bei Bedarf) ist im Kanton Solothurn bereits in der Umsetzung. Das Solothurner Stimmvolk kann im November dazu noch Stellung nehmen.

Laut Klaus Fischer sind die Anpassungen im Kanton Solothurn gering. Ausser im Leimental kennt der Kanton bereits heute sechs Jahre Primarschule. Die flächendeckende Einführung in den beiden Basel und in Solothurn wäre ein grosser Gewinn für die ganze Nordwestschweiz. Im Baselbiet ist der Beitritt zu HarmoS derzeit fraglich. Das Leimental hat aber auch in Zukunft die Möglichkeit, sein Schulsystem am Nachbarkanton auszurichten.

Micha Obrecht, Präsident

Traditionelles Karatetraining im Karateclub Hofstetten

Shotokan Ohshima Karate

Körper und Geist trainieren.
Selbstvertrauen und Willenskraft stärken.
In Konfliktsituationen angemessen reagieren.



Suisse Shotokan Karate
Dojo Hofstetten

Für Männer und Frauen ab 16 Jahren
Turnhalle Schulhaus Flüh, Schulweg 17, 4112 Flüh

Montag 18:30 - 20:00 Uhr
Donnerstag 19:00 - 20:30 Uhr

Kurt Doppler, Tel. 061 731 33 05

kurtdoppler@bluewin.ch – www.suisseshotokan.ch

Mütter-/Vätertreff Hofstetten

Am 1. und 3. Montag des Monats von 9 -11 Uhr im Probelokal im Mammut
Unkostenbeitrag Fr. 2.- pro Treffen

Natürlich sind auch Grossmütter, Grossväter, Tanten und Onkel etc. mit ihren
„Kindern“ jederzeit herzlich willkommen.

Bei Fragen und Anregungen:

Alexandra Blauenstein 061 731 45 00
Katja Lehmann 061 731 47 34

Termine 3. Quartal 2010:

16. August
06. September
20. September

Schülerschiessen 2010

Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

Auch dieses Jahr konnten die Sportschützen Hofstetten-Flüh ein gelungenes Kleinkaliber-Schülerschiessen durchführen, bei dem sich junge Schützinnen und Schützen profilieren konnten.

Die Teilnehmerzahl war mit 19 Schützinnen und Schützen wieder höher als letztes Jahr (leider nur 14 Teilnehmer), was uns natürlich freute.

Vor und nach dem Schiessen konnten sich die Jungen und deren Eltern in der gemütlichen Wirtschaft verpflegen.

Die Einzelrangliste sieht wie folgt aus (Top 10):

1. Rang: Gschwind Iris (97 Punkte und Qualifikation für den B-Final-frei), 2. Huizinga Anne (90), 3. Schöneck Tim (90), 4. Schumacher Samuel (89), 5. Stöckli Gabriel (87), 6. Schäublin Dominic (82), 7. Zbinden Patrick (81), 8. Mikulin Ethan (81), 9. Huizinga Moniek (79), 10. Ab Egg Jan (78).

Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die sich grosszügig am Gabentempel beteiligt haben. Ohne Sponsoren wäre dieser Anlass undenkbar.

Folgende Sponsoren haben sich dieses Jahr beteiligt:

Future Team GmbH, Raiffeisenbank Oberes Leimental, Petignat Jean-Louis, ELEKTRA BIRSECK, Sieber+Matter, Fridolin Portmann, Volg Detailhandel AG, Holkon AG, Malergeschäft E. Ettlin, Meibo-Sport AG.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am nächsten Kleinkaliber Schülerschiessen 2011.

*Für die Sportschützen Hofstetten-Flüh
Tobias Fischer*

Osteria im Schärme

Cucina antica Italiana

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familie Giorgio und Sorina Martone

Flühstrasse 45 4114 Hofstetten

Tel. 061 731 16 16



Im Sportnetz aufgefangen

„Die Sportwoche war ein toller Anlass. Sie hat mit einem ebenso vielfältigen wie abwechslungsreichen Programm motiviert, bei den verschiedenen Angeboten hineinzuschauen. Etwas, das man normalerweise ja nicht macht, obwohl man eigentlich weiss, dass die Vereine Interessenten immer willkommen heissen.“ (Tino)



Während der Sportwoche vom 05. bis 12. Mai wurde rund 300 Mal die Gelegenheit genutzt, eine neue Sportart näher kennenzulernen. Bei den unterschiedlichsten Angeboten habe ich immer wieder Lisa und ihren Vater Tino getroffen, die vom umfangreichen Angebot ganz begeistert waren.

Bei insgesamt fünf verschiedenen Angeboten haben die beiden in den acht Tagen geschnuppert. Überall wurden sie herzlich aufgenommen. Die Karategruppe, obwohl eigentlich nur für Erwachsene, hat sogar spontan ihr Training umgestellt, um Lisa nicht nur ein Zuschauen, sondern auch ein Mitmachen zu ermöglichen.

Am eindrücklichsten war für die Primarschülerin der Besuch bei den Schützen in Witterswil, auch wenn sie in Zukunft wohl eher Tanzen und zum Judo gehen möchte. Bedauern mussten die beiden nur, dass es ihnen nicht möglich war, bei allen Angeboten, die sie eigentlich interessiert hätten, vorbeizugehen.

Und zum Schluss noch Lisas Fazit: „Die Sportwoche war toll, es sollte sie mindestens 5 Mal pro Jahr geben!“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Niggi Studer, Sportkoordinator

**Gemeinsam für Sport und Bewegung –
Gemeinsam für ein Attraktives Solothurnisches Leimental!**

Aufwärtstrend hält weiter an

Mit nur 3 Niederlagen aus 18 Spielen beendet das 4. Ligateam des Sportclub Soleita Hofstetten die Meisterschaft auf dem sehr guten dritten Schlussrang. Damit wurde der Aufwärtstrend der letzten Jahre eindrücklich fortgesetzt. In der kommenden Spielzeit ohne «Heimspiele», gilt es nun diesen Trend zu bestätigen.

Am Sonntag den 6. Juni wurde das letzte Heimspiel, das wegen der Sanierung auf dem Chöpfli in Therwil ausgetragen wurde, mit 4:3 gegen den FC Röschenz gewonnen. Dies in typischer Manier dieser Mannschaft. Ein zwischenzeitlicher 0:2 Rückstand konnte einmal mehr durch die unglaubliche Moral und den spielerischen Qualitäten dieses Teams aufgeholt werden.

Dieser Teamgeist und die Disziplin die in den letzten Jahren durch Stöckli Jörg (Trainer) kontinuierlich aufgebaut wurde, zeichnet dieses junge Team aus. Durch Zugänge ehemaliger Junioren aus der Gemeinde, die zwischenzeitlich bei anderen Vereinen in der 3. Liga spielten, konnte auch das ganze Team an spielerischer Qualität zulegen.

Diese Tugenden sind nächste Saison entscheidend. Dank der Sanierung des Chöpfli müssen sämtliche Spiele auswärts und die Trainings an unterschiedlichen Orten ausgetragen werden. Es wird mit Bestimmtheit, nicht nur sportlich kein einfaches Jahr.

Dies gilt im Übrigen für den gesamten Sportclub Soleita Hofstetten. (rwae)



4. Liga - Gruppe 5

1. FC Allschwil	18	13	3	2	71 : 29	42
2. FC Italia Club Oberwil	18	13	2	3	60 : 36	41
3. SC Soleita Hofstetten	18	11	4	3	50 : 30	37
4. FC Kleinfützel	18	9	2	7	43 : 36	29
5. FC Röschenz	18	9	1	8	49 : 41	28
6. FC Münchenstein b	18	7	5	6	49 : 39	26
7. FC Aesch	18	4	4	10	38 : 64	16
8. FC Arlesheim	18	4	3	11	53 : 51	15
9. FC Laufen	18	4	1	13	32 : 81	13
10. FC Breitenbach	18	2	3	13	28 : 66	9



Schwing-Sport

Michael Gschwind auf Erfolgskurs



Der für den SC Binningen schwingende Hofstetter Michael Gschwind überrascht mit seinen positiven Resultaten weiter. Auf eindrückliche Art bestätigt er seine gute Form an den Frühjahrs-Schwingen in dieser Saison.

Am Baselstädtischen (13. Mai), am Solothurner Kantonalen (16. Mai) und beim Aargauer Kantonalen (6. Juni), holte er sich mit guten Platzierungen jeweils eine Kranzauszeichnung! Zum Saison Auftakt im März beim Hallen-Schwinget von Bernegg (SG) belegte Michael Gschwind den 4. Platz. Es folgte ein 2. Platz beim Guggibad-Schwinget (BE) (18. April), und beim Hölstein-Schwinget (1. Mai) ging er sogar als Sieger vom Platz!

Mit diesen bemerkenswerten Resultaten hat sich der 26-jährige Hofstetter vorzeitig seine Teilnahme am Eidgenössischen Schwingfest im August in Frauenfeld gesichert. Dies ist schon die zweite Teilnahme an einem Eidgenössischen! Und wenn das Kraftpaket aus dem „Hofstetter Wasseramt“ von Verletzungen verschont bleibt, ist ihm noch einiges zuzutrauen!

Mit 10 Jahren hat „Klein-Michael“ mit dem Schwingsport begonnen, mit 14 aber wegen Knieproblemen wieder aufhören müssen. Nach der RS packte ihn das Schwingfieber wieder! Die neusten Trainings-Methoden brachten ihn in seiner Laufbahn kontinuierlich nach oben und somit kam auch die Freude an diesem Sport zurück – mit Erfolg wie man sieht. Anreiz genug, um auf der Karriereleiter weiter nach oben zu klettern. Verletzungsfrei versteht sich!

Guido Stöckli

Kannitverstan - oder durch den Irrtum zur Wahrheit

Eine Erzählung von Johann Peter Hebel

Der Mensch hat wohl täglich die Gelegenheit, in Emmendingen und Gundelfingen, so gut als in Amsterdam Betrachtungen über den Unbestand aller irdischen Dinge anzustellen, wenn er will, und zufrieden zu werden mit seinem Schicksal, wenn auch nicht viel gebratene Tauben für ihn in der Luft herumfliegen. Aber auf dem seltsamen Umweg kam ein deutscher Handwerksbursche in Amsterdam durch den Irrtum zur Wahrheit und zu ihrer Erkenntnis. Denn als er in diese grosse und reiche Handelsstadt, voll prächtiger Häuser, wogender Schiffe und geschäftiger Menschen, gekommen war, fiel ihm sogleich ein grosses und schönes Haus in die Augen, wie er auf seiner ganzen Wanderschaft von Duttlingen bis nach Amsterdam noch keines erlebt hatte. Lange betrachtete er mit Verwunderung dies kostbare Gebäude, die 6 Kamine auf dem Dach, die schönen Gesimse und die hohen Fenster, grösser als an des Vaters Haus die Tür. Endlich konnte er sich nicht entbrechen, einen Vorübergehenden anzureden. „Guter Freund“ redete er ihn an, „könnt ihr mir nicht sagen, wie der Herr heisst, dem dieses wunderschöne Haus gehört mit den Fenstern voll Tulipanen, Sternenblumen und Levkoyen?“ - Der Mann aber, der vermutlich etwas Wichtigeres zu tun hatte, und zum Unglück gerade so viel von der deutschen Sprache verstand, als der Fragende von der holländischen, nämlich nichts, sagte kurz und schnauzig: „Kannitverstan“; und schnurrte vorüber. Dies war ein holländisches Wort, oder drei, wenn man's recht betrachtet, und heisst auf deutsch soviel, als: Ich kann euch nicht verstehen. Aber der gute Fremdling glaubte, es sei der Name des Mannes, nach dem er gefragt hatte. Das muss ein grundreicher Mann sein, der Herr Kannitverstan, dachte er, und ging weiter.

Gass aus Gass ein kam er endlich an den Meerbusen, der da heisst: Het Ey, oder auf deutsch: das Ypsilon. Da stand nun Schiff an Schiff, und Mastbaum an Mastbaum; und er wusste anfänglich nicht, wie er es mit seinen zwei einzigen Augen durchfechten werde, alle diese Merkwürdigkeiten genug zu sehen und zu betrachten, bis endlich ein grosses Schiff seine Aufmerksamkeit an sich zog, das vor kurzem aus Ostindien angelangt war, und jetzt eben ausgeladen wurde. Schon standen ganze Reihen von Kisten und Ballen auf- und nebeneinander am Lande. Noch immer wurden mehrere herausgewälzt, und Fässer voll Zucker und Kaffee, voll Reis und Pfeffer, und salveni Maudreck darunter. Als er aber lange zugesehen hatte, fragte er endlich einen, der eben eine Kiste auf der Achsel heraustrug, wie der glückliche Mann heisse, dem das Meer alle diese Waren an das Land bringe. „Kannitverstan“, war die Antwort. Da dachte er: Haha, schaut's da heraus?

Kein Wunder, wem das Meer solche Reichtümer an das Land schwemmt, der hat gut solche Häuser in die Welt stellen, und solcherlei Tulipanen vor die Fenster in vergoldeten Scherben.

Jetzt ging er wieder zurück, und stellte eine recht traurige Betrachtung bei sich selbst an, was er für ein armer Mensch sei unter so viel reichen Leuten auf der Welt. Aber als er eben dachte: Wenn ich's doch nur auch einmal so gut bekäme, wie dieser Herr Kannitverstan es hat, kam er um eine Ecke, und erblickte einen grossen Leichenzug. Vier schwarz vermummte Pferde zogen einen ebenfalls schwarz überzogenen Leichenwagen langsam und traurig, als ob sie wüssten, dass sie einen Toten in seine Ruhe führten. Ein langer Zug von Freunden und Bekannten des Verstorbenen folgte nach, Paar und Paar, verhüllt in schwarze Mäntel, und stumm. In der Ferne läutete ein einsames Glöcklein. Jetzt ergriff unseren Fremdling ein wehmütiges Gefühl, das an keinem guten Menschen vorübergeht, wenn er eine Leiche sieht, und blieb mit dem Hut in den Händen andächtig stehen, bis alles vorüber war. Doch machte er sich an den letzten vom Zug, der eben in der Stille ausrechnete, was er an seiner Baumwolle gewinnen könnte, wenn der Zentner um 10 Gulden aufschlüge, ergriff ihn sachte am Mantel, und bat ihn treuherzig um Exküse. „Das muss wohl auch ein guter Freund von Euch gewesen sein“, sagte er, „dem das Glöcklein läutet, dass Ihr so betrübt und nachdenklich mitgeht.“ „Kannitverstan!“ war die Antwort. Da fielen unserem guten Duttlinger ein paar grosse Tränen aus den Augen, und es ward ihm auf einmal schwer und wieder leicht ums Herz. „Armer Kannitverstan“, rief er aus, „was hast du nun von allem deinem Reichtum? Was ich einst von meiner Armut auch bekomme: ein Totenkleid und ein Leintuch, und von allen deinen schönen Blumen vielleicht ein Rosmarin auf die kalte Brust, oder eine Raute. Mit diesen Gedanken begleitete er die Leiche, als wenn er dazu gehörte, bis ans Grab, sah den vermeinten Kannitverstan hinabsinken in seine Ruhestätte, und ward von der holländischen Leichenpredigt, von der er kein Wort verstand, mehr gerührt, als von mancher deutschen, auf die er nicht achtgab.

Endlich ging er leichten Herzens mit den ändern wieder fort, verzehrte in seiner Herberge, wo man deutsch verstand, mit gutem Appetit ein Stück Limburger Käse, und, wenn es ihm wieder einmal schwer fallen wollte, dass so viele Leute in der Welt so reich seien, und er so arm, so dachte er nur an den Herrn Kannitverstan in Amsterdam, an sein grosses Haus, an sein reiches Schiff, und an sein enges Grab.

Johannes Brunner

Grilllette '10



IN HOFSTETTEN
IM HOLZSCHOPF

BARBETRIEB

WM-Live

Auf Grossleinwand

Freitag, 25. Juni:	Portugal - Brasilien	16.00 Uhr
	Schweiz - Honduras	20.30 Uhr
Samstag, 26. Juni:	1. Achtelfinal	16.00 Uhr
	2. Achtelfinal	20.30 Uhr

25./26. Juni 2010, ab 15.30 Uhr



Vernissage: Donnerstag 8. Juli 2010, 18.00 – 20.00 Uhr

Ausstellung: Freitag 9. Juli – Sonntag 18. Juli 2010

Öffnungszeiten: Täglich 11.00 – 19.30 Uhr

Ort: Grün 80, Orangerie
Merian Park
Botanischer Garten in Brüglingen AG
www.bogabrueglingen.ch

Elisabeth Erdin
Talstrasse 5
CH 4112 Flüh

Tel.: ++41 61 731 18 93
Fax: ++41 61 731 25 67
Mail: info@erdin.ch

Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Die nächsten Mittagstische finden statt am:

Freitag, 9. Juli 2010, 11.30 Uhr
Restaurant Rose, Flüh
(3-Gang Menu à Fr. 14.50)

Freitag, 13. August 2010, 11.30 Uhr
Restaurant Belvedere, Hofstetten
(3-Gang Menu à Fr. 14.50)

Anmeldungen bitte an:
Marlies Mittner, Neuer Weg 36A, Hofstetten
(Tel. 061 733 04 35)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Mittagstisch-Team

Gerne unterstützen wir Sie beim Verkauf Ihrer Immobilie!

**Für unsere solvente Kundschaft in Basel und Umgebung
suchen wir**

**Einfamilienhäuser,
Eigentumswohnungen, Bauland und
Mehrfamilienhäuser**

www.bueler-immobilien.ch



**Büeler
Immobilien**

Paul Büeler

M 079 415 32 03

T 061 731 22 05

Chumm und lueg C + L 1

Chlöpfbrötlete im Juli

Mittwoch 21.07.2010 Wanderleiter: Peter Portmann



Treffpunkte: Flüh Bahnhof 12.35 Hofstetten Kirche 12.35
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 12.41 via Hofstetten ab 12.44
Schürhof an 12.58 **Zone 2**
Wanderzeit: Schürhof bis Holzschopf 2.00h inkl. Pause ↗210 ↘30

.....

Erste Wanderung im August

Anspruchsvolle «Ganztages Wanderung»

Mittwoch 04.08.2010 Wanderleiter: Peter Portmann



Treffpunkte: Flüh Bahnhof 07.05 Hofstetten Kirche 07.05
Hinfahrt: Flüh ab Bus 68 07.09 via Hofstetten ab 07.12
Rünenberg an 08.50 **Zone 8**

Wanderroute: Rünenberg-Wiesenberg-Bad Ramsach-Buckten
Wanderzeit: 4.15h mit Pausen ↗430 ↘490
Z'Vieri: Hotel Bad Ramsach
Heimweg: ab Buckten **Zone 8**
Kurzvariante: nur nach Absprache mit Wanderleiter: Gallati Roman

.....

Zweite Wanderung im August

Mittwoch 18.08.2010 Wanderleiter: Sprecher René



Treffpunkte: Hofstetten 11.20 Flüh Bhf. 11.30
Hinfahrt: Hofstetten ab 11.33 via Flüh ab 11.42
Gempen an 12.35 **Zone 3**

Wanderroute: Gempen-Tugmatt-Röserental-Liestal
Wanderzeit: 2 3/4h inkl. Pause
Z'Vieri: Rest. Psychiatrische Klinik (ohne Alkohol)
Heimweg: Liestal - Hofstetten **Zone 5**



Gemeinde Hofstetten-Flüh

1. August-Feier 2010

Sonntag, 1. August 2010

ab 17.00 Uhr, Festplatz Ob Radmer

(wenige Parkmöglichkeiten auf dem TCS-Parkplatz)

Festbetrieb

Bar

Tanz und Unterhaltung

Es laden ein:



GLORI MOORE 1970
HOFSTETTEN SCHWEIZ

Film-Open-air beim Holzschopf

Samstag, 7. August 2010

Bäckerei Zürrer

Der beliebte Film von Kurt Fröh aus dem Jahr 1957 erzählt die Geschichte des Bäckermeisters Zürrer und seiner Kinder. Besonders Heini, der jüngste Spross der Familie, macht dem Vater Sorgen, denn er interessiert sich mehr für den Velorennsport als für seinen Beruf des Bäckers, obendrein verliebt er sich in die Tochter eines italienischen Gemüsehändlers. Ein Wiedersehen mit beliebten



Schweizer Schauspielern wie Emil Hegetschweiler, Margrit Winter, Peter Brogle, Ettore Cella, Max Haufler, Ursula Kopp, Walter Morath und andern.

Ab 19 Uhr: unsere **Holzschopf-Beiz** ist offen.

Ab 19.30 Uhr: Währschafes Znacht zum Preis von Fr. 12.-
S'het solangs het!

21.00 Uhr: kurze Erläuterungen zum Film und zu den zeitgeschichtlichen Zusammenhängen.

21.15 Uhr: Film auf Grossleinwand

Der Eintritt ist frei. Bei kühler Witterung sind warme Kleider von Vorteil; bei Regen wird der Anlass in den Holzschopf verlegt.
Die Anzahl der Parkplätze (TCS-Parkplatz) ist beschränkt.



*Ein Anlass des Vereins Kultur und Geschichte
mit Unterstützung durch die
Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh*

Badminton Club Laubfrosch

2 Schnuppertrainings in Bättwil

Datum: Montag, 16. + 23. August 2010
Zeit: 18.30 – 20.00 Uhr
Ort: OZL, Bättwil / Turnhalle
Wer: Junge und Junggebliebene ab 14 Jahren
Material: Turntenue, Hallensportschuhe (keine schwarzen Sohlen)
Schläger (Rackets) werden zur Verfügung gestellt

Wir sind ein kleiner, familiärer Verein im hinteren Leimental und suchen Verstärkung (Damen und Herren) für unsere beiden Mannschaften (3. + 4. Liga). Wer hätte nicht Lust das sommerliche Plausch-Federball in ein attraktives, dynamisches Badmintonspiel umzugestalten?

Wir trainieren jeweils am Montagabend in Bättwil. Unsere IC-Meisterschaft dauert jeweils von Anfang September bis Ende März des Folgejahres.

Frisch gewagt ist halb gewonnen!

Der Besuch eines Schnuppertrainings lohnt sich für die persönliche Fitness auf jeden Fall.

Auf Deine Anmeldung bis zum 7. August 2010 freut sich:

Peter Schwyzer, Hofstetten

Mail: Peter_Schwyzer@hotmail.com

Natel: 079 / 744 00 91 (jeweils abends 17.00 – 20.00 Uhr)

Power Plate Studio Ruth Gubser

POWER
Formula

POWER  PLATE.

NEU

- > BIA-Körpermessung
- > Abnehmen mit Power-Formula

Immer betreut in Hofstetten oder Therwil

Reservation unter 079 793 52 42

www.ruthgubser.ch



Voranzeige

4. Rehtag Hinterbuch

Am Samstag, den 28. August 2010, Beginn 13.00 Uhr bis ...



Familienbummel durch Feld und Wald

Exkursion mit anschliessendem Grillplausch

Sonntag, 22. August 2010

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Schulhausplatz Hofstetten

Die gesamte Exkursion führt über kinderwagengerechte Wege und findet bei jedem Wetter statt.

Essen und Getränke stehen am Grillplatz zur Verfügung.

Um den Anlass planen zu können, bitten wir um Anmeldung mit untenstehendem Talon.

Wir hoffen auf rege Teilnahme und vor allem auf schönes Wetter.

Anmeldung

bis Freitag, 13. August 2010 an: Adrian Oser,
Mariasteinstr. 86, 4114 Hofstetten
E-Mail: adrian.oser@sunrise.ch

Name:

Adresse:

Anzahl Erwachsene: Anzahl Kinder :

Stedtli - Spaziergang



Frauengemeinschaft
Hofstetten – Flüh

in Laufen

Das Stedtli Laufen kennen wir - oder nicht?

Die Frauengemeinschaft Hofstetten – Flüh lädt zum Stedtli-Spaziergang mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein in einem der Stedtli – Cafés ein.

Wann: **Donnerstag, den 26. August 2010 um 19.00 Uhr**

Besammlung: **18.30 Uhr auf dem Parkplatz vom Mammut (Privatautos)**

Kosten: **Fr. 10.00**

Eingeladen sind Frauen, Männer, Junge und Junggebliebene.

Die Anmeldung ist verbindlich.

Anmeldeschluss ist am Sonntag, 15. August 2010

Bei wem muss ich mich anmelden?

Christine Bieri → Tel. 079 585 49 58 oder Tel. 061 731 26 74

E-Mail: bieri.christine@bluewin.ch



Name: _____ Vorname: _____

Anzahl Personen: _____ Tel: _____



SAMARITERVEREIN LEIMENTAL

Nothelferkurs 2010

Primarschulhaus, Flüh

Freitag: 27. August, 19.00 – 22.00 Uhr
Samstag: 28. August, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Kosten: Fr. 150.00 inkl. Kursmaterial und Verpflegung (Sandwich)
Kursleitung: Samariterlehrer Fredy Meury
Auskunft und Anmeldung bis ca. 7 Tage vor Kursbeginn bei:
Frau M. Haberthür, Tel. 061 731 20 79

Voranzeige:



Einladung zum Mitsingen

Zum 35-Jahr-Jubiläum des Kirchenchores führen wir von Joseph Haydn die **Missa brevis in F** – Kurze Messe für gemischten Chor, unterstützt von zwei Sopranistinnen, Streicher und Chor, auf.
Ebenso die **Oden an die Faulheit und die Ehe und Kanons**.

Proben:

Jeweils montags	6./13./20. Sept. und 11./18./25. Okt., 20 Uhr
Hauptprobe	Samstag, 30. Okt., 9.30 Uhr
Hauptprobe Konzert	Samstag, 13. Nov., 10 Uhr

Auftritte:

Jubiläumsgottesdienst	Sonntag, 31. Okt., 10 Uhr
Gemeindekonzert	Sonntag, 14. Nov., 17 Uhr
Vesper im Münster	Samstag, 20. Nov., 17.30 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung direkt bei:

Jasmine Weber, 061 721 74 64 oder per Mail: weber.studer@bluewin.ch



zu verschenken:

Lego-Eisenbahnschienen

Playmobil Ritterburg

beides im guten Zustand

Name: D. Roth

Telefon: 061 731 24 33

zu verkaufen:

Windschutzscheibe für Sitzplatz

H 2.30 / B 1.70, Holzrahmen

weiss, NP 1'200.00 / VP 200.00

Name: V. Rozporka

Telefon: 061 731 25 12

zu verkaufen:

1 Paar Kinderwanderschuhe

(Lowa) wenig getragen Gr. 36

CHF 40.00

1 Tretgokart CHF 60.00

Name: D. Roth

Telefon: 061 731 24 33

Name:

Telefon:

zu verkaufen:

Buschikleider, Babywippe etc.

alles für die erste Zeit. Div. Kleidli
bis Gr. 68 / Preis nach Absprache

Name: C. Oser

Telefon: 076 304 83 94

zu verkaufen:

umständehalber, Damenvelo

CRESTA-Swiss, 21 Gänge, wie

neu, wenig gefahren

VP 200.00

Name: V. Rozporka

Telefon: 061 731 25 12

gefunden:

Perlenkette auf dem Trottoir an
der Talstrasse in Flüh.

Name: Natacha Ruckstuhl

Telefon: 061 721 06 11

Name:

Telefon:



Agenda Juni / Juli / August 2010

25.06.	Musikverein: Wurst- und Brotfest
25./26.06.	Grillete
30.06.	Volksschiessen 2010
04.07.	Kulturwerkstatt: Ländlicher Alltag
08./22.07.	Donnschtings-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
09.07.	Mittagstisch im Restaurant Rose, Flüh
21.07.	Wandergruppe: „Chumm und lueg“
27.07. – 06.08.	JUBLA Sommerlager
01.08.	1. August-Feier / Radmer beim TCS-Parkplatz
04./18.08.	Wandergruppe: „Chumm und lueg“
05./26.08.	Donnschtings-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr
07.08.	Filmopenair beim Holzschopf
13.08.	Mittagstisch im Restaurant Belvedere, Hofstetten
16./23.08.	Badminton Club Laubfrosch, Schnuppertraining
16.08.	Mütter-/Vätertreff Hofstetten
21.08.	Obligatorisch Schiessen
21.08.	Häckseldienst in Flüh
21.08.	Quartierfest/Openair Film, Ökumen. Kirche Flüh
22.08.	Exkursion: Familien-Bummel durch Feld und Wald
26.08.	Altpapiersammlung
26.08.	FG: Stedtli – Spaziergang in Laufen
27./28.08.	Samariterverein: Nothelferkurs in Flüh
28.08.	Häckseldienst in Hofstetten
28.08.	Rebttag Hinterbuch

Redaktionsschluss für die Juli/August Ausgabe:

(Beiträge an: akutell@hofstetten-flueh.ch)

Dienstag, 10. August 2010

